

# KIRCHLICHES AMTSBLATT

## FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 7

Münster, den 1. April 2018

Jahrgang CLII

### INHALT

#### Verlautbarungen der deutschen Bischöfe

- Art. 89 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2018 133

#### Erlasse des Bischofs

- Art. 90 Dekret über die Aufhebung der Dekanate Ahaus und Vreden und Neugründung eines vereinten Dekanates 134

#### Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

- Art. 91 Hinweise zur Durchführung der Aktion Renovabis 2018 134

- Art. 92 Verlängerung der Geltungsdauer der Leitlinien und der Rahmenordnung Prävention 135  
Art. 93 Aufnahme in das Bischöfliche Priesterseminar Borromaeum 135  
Art. 94 Gemeinsam leben, gemeinsam lernen – Studienvorbereitung im Borromaeum Sprachenjahr 135  
Art. 95 Kein Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag 136  
Art. 96 Warnung vor „Bettelschreiben“ 136  
Art. 97 Personalveränderungen 136  
Art. 98 Unsere Toten 137

### Verlautbarungen der deutschen Bischöfe

#### Art. 89 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2018

Liebe Schwestern und Brüder,

seit 25 Jahren steht die Aktion Renovabis für Solidarität und Partnerschaft mit Mittel- und Osteuropa. In fast 23.000 Projekten wurde das pastorale und gesellschaftliche Engagement der Kirche in diesen Ländern unterstützt. Vielen Menschen, die Not und Benachteiligung erfahren, konnte geholfen werden.

Seit seiner Gründung versteht sich Renovabis auch als Forum für internationale Begegnung. Das Hilfswerk bemüht sich um Verständigung und Versöhnung – sowohl innerhalb der Partnerländer als auch zwischen den Völkern im Osten und im Westen Europas. Die Pfingstaktion 2018 steht deshalb unter dem Leitwort: „miteinander.versöhnt.leben. – Gemeinsam für ein solidarisches Europa!“

Trotz großer Fortschritte im Zusammenwachsen Europas belasten viele Schatten der Vergangenheit bis heute das Miteinander auf unserem Kontinent; neue Spannungen und Konflikte sind hinzugekom-

men. Renovabis bleibt weiterhin gefragt: Projekte im Bildungsbereich, Begegnungsmaßnahmen, die Förderung von Jugendarbeit und Freiwilligeneinsätzen in osteuropäischen Ländern, die Unterstützung partnerschaftlichen Engagements von Gemeinden und Schulen sowie ökumenische Initiativen tragen zu Verständigung und Versöhnung bei.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie diese wichtigen Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag!

Ingolstadt, den 20.02.2018

Für das Bistum Münster

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 13.05.2018, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte am Pfingstsonntag, dem 20.05.2018, ist ausschließlich für die Aktion Renovabis bestimmt.

## Erlasse des Bischofs

### Art. 90 **Dekret über die Aufhebung der Dekanate Ahaus und Vreden und Neugründung eines vereinten Dekanates**

Nach Anhörung der Pastorkonferenzen und der Hauptamtlichen der Dekanate hebe ich die Dekanate Ahaus und Vreden mit Ablauf des 5. März 2018 auf. Die Dechanten und Definitoren der aufgehobenen Dekanate werden zum Zeitpunkt der Aufhebung entpflichtet.

Gemäß can. 374 § 2 CIC errichte ich hiermit zum 6. März 2018 das Dekanat Ahaus-Vreden.

Dazu gehören die Pfarreien St. Mariä Himmelfahrt, Ahaus, St. Mariä Himmelfahrt, Ahaus (Alstätte), St. Andreas und Martinus, Ahaus, St. Antonius, Gronau, St. Agatha, Gronau (Epe), Heilig Kreuz, Heek, St. Brigida-St. Margareta, Legden, St. Briccius, Schöppingen, St. Otger, Stadtlohn, St. Vitus und St. Jakobus, Südlohn und St. Georg, Vreden.

Münster, 27.02.2018

L. S.

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

## Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

### Art. 91 **Hinweise zur Durchführung der Aktion Renovabis 2018**

Im Jahr des 25jährigen Bestehens nimmt Renovabis eine seiner Kernaufgaben in den Blick. Das Statut von 1993 hatte als einen zentralen Auftrag der Aktion beschrieben, „die Bemühungen der Christen in Europa um Begegnung und Versöhnung mitzutragen und weiterzuführen“. So will Renovabis im Jubiläumsjahr für gewaltbelastete Vergangenheit und ihre Folgen in den osteuropäischen Partnerländern, aber auch in Deutschland, sensibilisieren. Das Hilfswerk will darüber hinaus auf aktuelle Konflikte und neue Verständigungsprobleme in Europa hinweisen und aufzeigen, wie gemeinsam mit den Partnern vor Ort Begegnung, Verständigung und Versöhnung gefördert werden können. Unter dem Leitwort der Pfingstaktion 2018 „miteinander.versöhnt.leben. – Gemeinsam für ein solidarisches Europa!“ möchte Renovabis hierfür Impulse geben und bittet um Unterstützung seiner Projektarbeit im Osten Europas.

**Eröffnung und Abschluss der Pfingstaktion 2018**

- Die Renovabis-Pfingstaktion 2018 wird für alle deutschen (Erz-)Diözesen am Sonntag, 22. April 2018, im Bistum Rottenburg-Stuttgart eröffnet. Den Eröffnungsgottesdienst hält Bischof Dr. Gebhard Fürst zusammen mit zahlreichen Gästen aus Mittel- und Osteuropa um 10.00 Uhr im Dom St. Martin in Rottenburg.
- Der Abschlussgottesdienst der Aktion wird am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, um 10.00 Uhr mit Bischof Dr. Ulrich Neymeyr in der Propsteikirche St. Marien in Heilbad Heiligenstadt

gefeiert, ebenfalls mit Gästen aus Mittel- und Osteuropa.

- Die Renovabis-Aktionszeit beginnt am Montag, 16. April 2018, in allen deutschen Pfarrgemeinden als Vorbereitung auf die bundesweite Eröffnung am folgenden Sonntag, 22. April 2018, und endet am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, mit der Renovabis-Kollekte für Mittel- und Osteuropa in allen katholischen Kirchen in Deutschland.

**Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2018**

- ab Montag, 16. April 2018 (Beginn der Aktionszeit): Aushang der Renovabis-Plakate und Verteilung der kombinierten Spendentüten/Infoblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief
- Sonntag, 22. April 2018: bundesweite Eröffnung der diesjährigen Pfingstaktion
- Siebter Sonntag der Osterzeit, Samstag und Sonntag, 12./13. Mai 2018: Verlesen des Aufrufs der deutschen Bischöfe in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen; Predigt/Hinweis auf die Pfingstaktion von Renovabis (siehe Aktionsheft) und die Kollekte am folgenden Sonntag (Pfingsten); Verteilung der Spendentüten/Infoblätter mit Hinweis drauf, dass die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag eingesammelt wird, die Spende auch zum Pfarramt gebracht oder auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann. Bitte die Spendentüten bzw. Infoblätter auf dem Schriftenstand nachlegen oder

in die Gottesdienstordnung bzw. in den Pfarrbrief einlegen.

- Samstag und Pfingstsonntag 19./20. Mai 2018: Gottesdienst mit Predigt (Predigtvorschlag siehe Aktionsheft), Kollekte und Hinweis auf die Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, z. B.: „Heute bittet die Kirche durch die Aktion Renovabis um eine Spende für die Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.“
- Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die Renovabis-Kollekte für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis ohne jeden Abzug an die Bistumskasse weitergegeben. Das Ergebnis der Renovabis-Kollekte ist mit dem Vermerk „Renovabis 2018“ zu überweisen an die Bistumskasse Münster. Diese Überweisung soll innerhalb eines Monats erfolgen. Die Bistumskasse leitet die Beträge unverzüglich an Renovabis weiter.

Pfingstnovene „miteinander.versöhnt.leben.“

Die Pfingstnovene 2018 zum Thema „miteinander.versöhnt.leben“ wurde von Pfarrer Meinolf Wacker (Kamen) geschrieben. Sie eignet sich für das Novenengebet zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest in den Pfarreien, in Familienkreisen, Krankenhäusern, Altenheimen, Schulgottesdiensten, Gruppen und Verbänden und auch für das individuelle Gebet. Dieses Gebet mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa ist Ausdruck unserer Glaubenssolidarität.

Materialien

- Besonders hingewiesen sei auf das Aktionsheft, das mit den „Bausteinen für den Gottesdienst“ auch Predigtimpulse an die Hand gibt. Außerdem gibt es zur Renovabis-Pfingstaktion einen Pfarrbriefmantel und ein Gebetsbild sowie weitere Materialien, die allen Pfarrgemeinden unmittelbar nach Ostern per Post zugehen. Im Aktionsheft finden sich Reportagen sowie Impulse und Handlungsvorschläge – insbesondere für den Schulunterricht. Alle Aktionsmaterialien sind online auch in digitaler Form erhältlich unter [www.renovabis.de/material/material-zur-pfingstaktion](http://www.renovabis.de/material/material-zur-pfingstaktion).
- Weitere Informationen zur Pfingstaktion erhalten Sie direkt bei der Solidaritätsaktion Renovabis, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: 08161/5309-49, Fax: 08161/5309-44, E-Mail: [info@renovabis.de](mailto:info@renovabis.de), [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de), Materialbestellung unter [www.renovabis-shop.de](http://www.renovabis-shop.de)

#### Art. 92 **Verlängerung der Geltungsdauer der Leitlinien und der Rahmenordnung Prävention**

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat am 22. Januar 2018 die Geltungsdauer der im Herbst des Jahres 2013 verabschiedeten „Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlene durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ und die „Rahmenordnung Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ um ein Jahr bis zum 31. August 2019 verlängert (vgl. Prot. Nr. 2).

#### Art. 93 **Aufnahme in das Bischöfliche Priesterseminar Borromaeum**

Das Bischöfliche Priesterseminar Borromaeum ist die Ausbildungsstätte für Priesteramtskandidaten im Bistum Münster. Dort erhalten die Studenten parallel zum Theologiestudium die geistliche und pastorale Ausbildung.

Interessenten mit und ohne Abitur sind eingeladen, sich für den Beginn der Ausbildung im September 2018 bis zum 30. Juni 2018 an den Regens des Bischöflichen Priesterseminars Borromaeum, Hartmut Niehues, zu wenden. Die Bewerber werden dann zu einem Gespräch über ihr Berufsziel und über den Ausbildungsgang eingeladen.

Regens Hartmut Niehues, Domplatz 8, 48143 Münster, Tel.: 0251/ 495-12103, E-Mail: [niehues-h@bistum-muenster.de](mailto:niehues-h@bistum-muenster.de)

AZ: Priesterseminar Borromaeum 5.3.18

#### Art. 94 **Gemeinsam leben, gemeinsam lernen – Studienvorbereitung im Borromaeum Sprachenjahr**

Beginnend am 1. September 2018 bietet das Priesterseminar Borromaeum im neuen Sprachenjahr jungen Frauen und Männern den Rahmen für die ideale Vorbereitung auf ein Theologiestudium in Münster: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohnen gemeinsam in WGs im Borromaeum und erlernen in übersichtlichen Kleingruppen die „alten Sprachen“, wie für das Theologiestudium erforderlich. In Praktika, die z. T. ebenfalls für das Studium anerkannt werden können, sammeln sie erste Erfahrungen und gewinnen Orientierung in theologisch geprägten Be-

rufsfeldern. Darüber hinaus gibt es die Chance, der Klärung persönlicher und beruflicher Fragen einen Schritt näher zu kommen: Über Einführungen in den christlichen Glauben und Einübung von Elementen geistlichen Lebens sowie die angebotene geistliche Begleitung.

Wir bitten herzlich, mögliche Interessentinnen und Interessenten auf das Projekt hinzuweisen. Es sind Frauen wie Männer zur Bewerbung eingeladen. Interessenten am Priesteramt kann die Teilnahme am Sprachenjahr als Propädeutikum für ihre Ausbildung anerkannt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Ruth Kubina, 0251/495-12471, kubina@bistum-muenster.de. Eine Website mit weiteren Hinweisen zu Programm und Bewerbung ist in Vorbereitung.

AZ: Priesterseminar Borromaeum 15.3.18

#### Art. 95 **Kein Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag**

Der Deutsche Städtetag hat im Januar 2018 einen Brief weit gestreut, in dem er zum Internationalen Friedenstag am 21. September 2018 von 18.00 bis 18.15 Uhr MEZ ein europaweites Glockenläuten ankündigt und von den „Glockeneigentümern“ erbittet. Eine Unterstützung seitens der Bischofskonferenz und der EKD wird behauptet. In dem beige-fügten Schreiben des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz ist dieser Termin mit dem Bezug auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 unterfüttert.

Dazu nimmt die Deutsche Bischofskonferenz wie folgt Stellung: Die katholische und die evangelische Kirche in Deutschland beteiligen sich, auch über ihre Vertretungen im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz mit Projekten an dem Europäischen Kulturerbejahr 2018. Es ist aber nicht richtig, dass die Deutsche Bischofskonferenz das o. g. Glockenläuten unterstützt. Der Deutsche Städtetag wird entsprechend in Kenntnis setzen. Die Mahnung zum Frieden ist ein herausragend wichtiges Anliegen. Und Aktivitäten, die dieses Anliegen aufrüttelnd zur Sprache bringen, sind mit Sympathie zu beurteilen. Dennoch haben wir uns in der Bischofskonferenz verständigt, von überdiözesanem Geläut aus historischem oder politischem Anlass generell abzusehen (vgl. Ständiger Rat am 24.08.2015, Prot. Nr. 6). Zum einen wollen wir den Zusammenhang zwischen dem Läuten der Glocken und dem gottesdienstlichen Leben der Kirche nicht schwächen. Zum anderen wäre es, wenn einmal von dieser Grundlinie abgewichen würde, kaum möglich, künftige Interessen-

ten, die ihrerseits gute Gründe vorbringen können, abzuweisen.

Sollten gleichwohl Pfarrgemeinden am Internationalen Tag des Friedens Versöhnungsgottesdienste feiern und zu diesen – wie bei allen Liturgien üblich – mit Glockenläuten einladen wollen, so wäre dies eine andere Logik und würde dem Beschluss des Ständigen Rats selbstverständlich nicht zuwider laufen.

#### Art. 96 **Warnung vor „Bettelschreiben“**

In der letzten Zeit werden „Bettelschreiben“ für „Maternity Hospital Equipment Appeal in Tanzania“ von einer Abtei Saint Paul de Mvinyo verschickt. Diese Abtei existiere aber gar nicht. Insofern schein das Schreiben ein Betrugsversuch zu sein.

#### Art. 97 **Personalveränderungen**

H e y e r, Michael, mit Ablauf des 11. März 2018 von der Pfarrstelle Emstek St. Margaretha entpflichtet.

H ü l s k e n, Claudia, Pastoralreferentin in der Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick St. Josef beendet zum 1. April 2018 Ihren Dienst. Weiterhin ist Sie in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster tätig (15 Wstd.)

H ü l s k e n, Georg, Pastoralreferent zum 1. April 2018 in der Krankenhausseelsorge im Klinikum Vest/Knappschaftskrankenhaus.

L i m b e r g, Martin, zum 1. Juni 2018 Pastor in Rheine St. Dionysius. Er bleibt weiterhin Spiritual am Gertrudenstift in Rheine-Bentlage und rector ecclesiae der dortigen Hauskapelle. Der Stellenumfang für die Tätigkeit als Spiritual beträgt 30 %.

L i n d e m a n n, Lars, Polizeiseelsorger zum 1. Februar 2018 mit je 25 % in den Kreisen Wesel und Kleve. Weiterhin 50 % im Referat 202/4 – Pastoralberatung.

M i s h u s t i n, Vladyslav, zum 15. April 2018 zum Pastor m. d. T. Pfarrer in Rheurdt St. Martinus unter Beibehaltung seiner Tätigkeit als Pastor m. d. T. Pfarrer in Kamp-Lintfort St. Josef ernannt.

M y l a d i a t h, Sajeev Mathew, derzeit Kaplan in Emsdetten St. Pankratius, zum 10. April 2018 zum Pastor m. d. T. Pfarrer in Emsdetten St. Pankratius ernannt.

W e i d i s c h, Karsten, derzeit Pastor m. d. T. Pfarrer in Münster St. Joseph, zum 15. März 2018 zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben zum Diö-

zesanjugendseelsorger der Malteser-Jugend im Bistum Münster.

**Es wurde emeritiert:**

**M e r t e n s**, Robert, mit Wirkung vom 1. September 2018 von seinen Aufgaben entpflichtet und zugleich den Status eines parochus emeritus verliehen.

**V o r w e r k**, Karl-Heinz, mit Wirkung vom 1. Juli 2018 von seinen Aufgaben entpflichtet und zugleich den Status eines parochus emeritus verliehen.

**Tätigkeit im Bistum Münster beendet:**

**B ö g g e**, Benedikt, Pastoralreferent in der Kirchengemeinde Hopsten St. Georg, scheidet zum 1. März 2018 aus dem pastoralen Dienst des Bistums Münster aus.

**K l u i t m a n n**, Sr. Katharina, Pastoralreferentin (Dipl.-Theol) im Centro – Psychologische Begleitung für Menschen im Dienst der Kirche, scheidet zum 1. April 2018 aus dem pastoralen Dienst des Bistums Münster aus.

**Neueinstellung**

**U e f f i n g**, Margarita, Pastoralreferentin, zum 1. April 2018 in der Krankenhausseelsorge im Universitätsklinikum Münster.

AZ: HA 500 15.3.18

Art. 98

**Unsere Toten**

**O f f e r s**, Walter, Patoralreferent i. R., geboren am 8. Juni 1946 in Hoetmar. Ab 1. April 1976 Pastoralassistent im Pfarrverband Ibbenbüren schwerpunktmäßig in der Basispfarrei Ibbenbüren St. Ludwig, ab 1. Juli 1980 Pastoralreferent in Velen-Ramsdorf St. Walburga, ab 1. Juli 1984 Pfarrgemeinde Greven St. Joseph, Praktikum im Maria Frieden-Krankenhaus Telgte, ab 1. Dezember 2003 Pastoralreferent St. Augustinus-Haus Nordwalde, ab 20. Juni 2009 Ruhestand, verstorben am 5. März 2018.

AZ: HA 500 15.3.18





KIRCHLICHES AMTSBLATT  
FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER  
PVS Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt, H 7630  
Bischöfliches Generalvikariat  
48135 Münster